

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1

Erster Zeitraum.

Von den ältesten Zeiten bis zum Beginn des zwölften Jahrhunderts.

1. Die älteste Zeit bis um das Jahr 450	6
2. Die Merseburger Zaubersprüche	12
3. Das Hildebrandslied	15
4. Der Heliand	23
Rückblick auf den ersten Zeitraum	31

Zweiter Zeitraum.

Vom Anfang des 12. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts
(1100—1350).

A. Das Volksepos.

1. Das Nibelungenlied	37
I. Sechzehntes Abenteuer	38
II. Neununddreißigstes Abenteuer	43
III. Die metrische Form des Nibelungenliedes	46
IV. Inhalt des ganzen Gedichts	50
V. Gliederung des ganzen Gedichts	78
VI. Entstehung der Nibelungen saga und des Nibelungenliedes	79
VII. Die Komposition des Gedichts	94
VIII. Der Grundgedanke des Nibelungenliedes	101
IX. Die Hauptpersonen des Gedichts	103
X. Der Stil des Nibelungenliedes	118
XI. Geschichte des Nibelungenliedes	124
2. Gudrun	133
I. Fünfundzwanzigstes Abenteuer	134
II. Inhalt des ganzen Gedichts	137
III. Gliederung des Gedichts	149
IV. Zur Metrik der Gudrun	151
V. Die Heggelings saga und die Entstehung des Gudrunliedes	153
VI. Die Gudrun-Handschrift und die Kritik des Echtes	160
VII. Die Personen des Gedichts	165
VIII. Schönheiten und Mängel des Gudrunliedes	172
IX. Nachklänge der Gudrun dichtung	175

B. Das höfische Epos.

Der Parzival Wolframs von Eschenbach	179
I. Parzivals Jugend. Buch III	181
II. Parzival und der Graf. Buch V	183
III. Inhalt des Gedichts	186
IV. Gliederung des Gedichts	194
V. Die Sagenstoffe des Parzival	196

VI. Wolframs Parzival und seine Quellen	204
VII. Die Komposition des Gedichts	208
VIII. Die Charakterentwicklung des Helden	210
IX. Grundgedanke der Dichtung	213
X. Wolframs Stil und Sprache	213
XI. Wolframs Leben und Werke	215
XII. Wolfram im Urteil der Zeitgenossen	218
XIII. Literaturhistorisches zum Parzival	220
C. Der Minnefang und Walther von der Vogelweide.	
1. Der Minnefang vor Walther	223
2. Walther von der Vogelweide	228
I. Erläuterung und Besprechung einiger Gedichte: Morgen- gebet 228. — Frühling und Frauen 229. — Die Minne 230. — Erziehung 231. — Deutschlands Ehre 232. — Wahlstreit 234.	
II. Die Form der Darstellung	239
III. Das Leben Walthers von der Vogelweide	241
IV. Die Dichtungen Walthers von der Vogelweide	249
V. Walthers Charakter	253
3. Der Minnefang nach Walther	256
4. Die Überlieferung des Minnefanges	259
Rückblick auf den zweiten Zeitraum	262
Dritter Zeitraum.	
Von der Mitte des 14. bis zum ersten Viertel des 16. Jahrhunderts (1350—1525).	
Allgemeine Charakteristik der Zeit und ihrer Dichtung	273
A. Fortsetzungen und Ausflänge.	
1. Der Meisterfang	276
2. Die epische Dichtung	279
3. Das Tierepos Reineke der Fuchs	281
I. Sechstes bis zehntes Kapitel. (Zweiter Gesang)	282
II. Inhalt des ganzen Gedichts	283
III. Von der Tierfabel zur Tierfage und zum Tierepos	285
IV. Der epische Stil des Reineke	288
V. Literaturhistorisches	289
4. Die Lehrdichtung	291
B. Neue Bahnen.	
1. Das Volkslied	293
I. Erläuterungen und Bemerkungen zu unsern Volksliedern . Hildebrand 294. — Zwei Königsfinder 296. — Unter der Linde 297. — Mailied 298. — Zwei Wasser 298. — Jung- brunnen 299. — Laß rauschen 299. — Räuzlein 300. — Verschneider Weg 300. — Jäger 300. — Ach Gott, wie weh tut scheiden! 301. — Insbruck, ich muß dich lassen 302. — Klage der jungen Nonne 302. — Der Buhle im Keller 303. — Weihnachtslied 303. — Winterrose 304. — Der Herr im Garten 304. — Osterlied 305.	
II. Der Stil des Volksliedes	305
III. Die Dichter des Volksliedes	305
IV. Der Umfang des Volksliedes	306
V. Das Weiterleben des Volksliedes	309
2. Die Anfänge des Dramas	311
3. Die Prosa	313

Vierter Zeitraum.	
Vom ersten Viertel des 16. bis zum ersten Viertel des 17. Jahr- hunderts (1525—1625).	
Das Zeitalter der Reformation.	
Luther und die deutsche Kirchenreformation	316
1. Martin Luther	322
I. Frau Musica	322
II. Zwei Kirchenlieder Luthers	322
Der XLVI. Psalm 323. — Der CXXX. Psalm 331.	
III. Das Kirchenlied der Reformationszeit	334
Das geistliche Lied vor Luther 334. — Luthers Kirchenlieder 336. — Evang. u. kath. Kirchenliederdichter des 16. Jahrh. 340.	
IV. Eitliche Fabeln aus Esopo	342
Vom wolf und lemlin 342. — Vom frosch vnd der maus 343. — Vom hunde im wasser 343. — Vom raben und fuchse 343. — Von der stadtmans und feldmans 343. — Frevel. Gewalt 344.	
V. Luthers Vorrede zu den Fabeln	345
VI. Betrachtungen und Briefe	348
Deutsche Treue 348. — Herr, nicht Knecht seines Geldes sein 349. — Aussprüche über die Auferstehung 350. — Aus Luthers Tischreden 353. — Brief Luthers an seine Tischgesellen 357. — Klageschrift der vögel an Lutherum über seinen diener Wolfgang Siebergern 359.	
VII. Luthers Sendschreiben an die Radherren	359
VIII. Luthers Prosa	372
IX. Luthers Bibelübersetzung	377
X. Die Hauptdaten der Lutherschen Bibelübersetzung	380
XI. Luthers Stellung in der deutschen Literatur	381
2. Hans Sachs	387
I. Ein Epitaphium oder Klaged ob der Leich Doctor Marth. Lutheri	388
II. Fabel. Mit dem Frosch vnd der Maus	392
III. Gespräch. St. Peter mit den Landsknechten	393
IV. Der Klosterbruder mit dem Wasserfrug	400
V. St. Peter mit der Geiß	402
VI. Hans Sachs' Leben	404
VII. Würdigung des Dichters Hans Sachs	410
3. Die deutschen Volksbücher	420
I. Aus der Historia von D. Johann Fausten	421
II. Inhalt des Volksbuchs vom Doktor Faust	422
III. Der Held des Volksbuches und die Faustusage	424
IV. Literaturhistorisches zum Volksbuch vom Doktor Faust	426
V. Andere deutsche Volksbücher	427
Rückblick auf den vierten Zeitraum	431
Fünfter Zeitraum.	
Vom ersten Viertel bis zum Ende des 17. Jahrhunderts (1625—1700).	
Das Zeitalter des großen Krieges und Ludwigs XIV.	
Allgemeiner Überblick	445
A. Die erste schlesische Schule.	
1. Martin Opitz	450

	Seite
I. Buch von der deutschen Poeterei	451
II. Leben des Dichters Opitz	456
III. Opitz' Bedeutung für die deutsche Literatur	458
2. Paul Fleming	461
I. Nach des VI. Psalmes Weise	462
II. Das treue Herz	463
III. Flemings Leben	465
IV. Der Dichter Paul Fleming	467
3. Simon Dach	469
I. Lieb der Freundschaft	469
II. Anke von Tharau	471
III. Simon Dachs Leben	472
IV. Simon Dach als Dichter	473
B. Das Kirchenlied des 17. Jahrhunderts.	
1. Paul Gerhardt	475
I. Vertrauen auf Gott	476
II. Sommergesang	481
III. Leben des Dichters	485
IV. Würdigung des Dichters	487
2. Andere evangelische Kirchenliederdichter	491
3. Friedrich von Spee	494
I. Lob Gottes aus einer weitläufigen poetischen Beschreibung der frühlichen Sommerzeit (Trutz-Nachtigal)	495
II. Friedrich von Spees Leben	498
III. Spees Bedeutung als Dichter	500
4. Johann Scheffler (Angelus Silesius)	503
I. Ermahnung zur Nachfolge Jesu	504
II. Leben und Charakteristik Schefflers	506
III. Schefflers Dichtungen	507
5. Joachim Neander	510
I. Der Lobende	510
II. Leben und Charakteristik Neanders	512
C. Die größten Talente des 17. Jahrhunderts.	
1. Andreas Gryphius	513
I. Die geliebte Dornrose	514
II. Gryphius als Dramatiker	526
III. Des Dichters Leben	529
2. Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen	533
I. Abenteuerlicher Simplicius Simplicissimus	533
II. Inhalt des ganzen Romans	536
III. Würdigung des Romans	544
IV. Leben und Charakteristik Grimmelshausens	548
D. Das Volkslied im 16. und 17. Jahrhundert.	
I. Lieder aus dem 16. Jahrhundert	551
Das sächsische Mägdelein 551. — Auf Kurfürst Moritz' Tod 552. — Gräfinenwahl 553. — Bauernhochzeit 555.	
II. Lieder aus dem 17. Jahrhundert	556
Schloß in Österreich 556. — Arnheim und die Stadt Stralsund 557. — Der Schnitter Tod 558.	
Rückblick auf den fünften Zeitraum	559

Sechster Zeitraum.

Vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis ums Jahr 1770.

Die Vorklassik.

Allgemeiner Überblick	569
A. Die Vorboten einer neuen Blütezeit.	
1. Albrecht von Haller	572
I. Trauer-Ode beim Absterben seiner geliebten Mariane	572
II. Aus „Die Alpen“	574
III. Aus Hallers Prosa	576
IV. Hallers Leben	580
V. Hallers Bedeutung als Dichter	583
2. Friedrich von Hagedorn	586
I. Epigramme	586
Phar 586. — Die Poeten und ihre Verächter 587. — Wiß und Tugend 587.	
II. Fabeln	587
Das Hühnchen und der Diamant 587. — Der Hahn und der Fuchs 588. — Der Rabe und der Fuchs 588.	
III. Poetische Erzählungen: Johann der Seifensieder	589
IV. Lieder: Der Mai 591. — Die Alte 592.	
V. Hagedorns Leben	593
VI. Hagedorns Bedeutung als Dichter	594
3. Johann Wilhelm Ludwig Gleim	598
I. Anakreontische Lieder	599
II. Preussische Kriegslieder in den Feldzügen 1756 und 1757 von einem Grenadier: Bei Eröffnung des Feldzuges 1756 601. — Siegeslied nach der Schlacht bei Prag 602.	
III. Fabeln und Erzählungen	604
Der Hirsch, der sich im Wasser sieht 604. — Das Pferd und der Esel 604. — Die Grille und die Ameise 604. — Der Löwe und der Fuchs 604. — Die Gärtnerin und die Biene 605. — Die Milchfrau 605.	
IV. Gleims Leben und Werke	605
4. Gwald Christian von Kleist	609
I. Kleinere epische Dichtungen	610
Der gelähmte Kranich 610. — Die Freundschaft 611. — Trin 611.	
II. Größere Dichtungen	613
Der Frühling 613. — Cissides und Paches 615.	
III. Lyrische Dichtungen: Hymne	616
IV. Leben und Charakteristik Kleists	617
5. Christian Fürchtegott Kellert	621
I. Fabeln und Erzählungen	622
Das Kutschpferd 622. — Der Reißig 622. — Der Ruchard 623. — Der junge Gelehrte 623. — Der arme Schiffer 623. — Amint 623. — Damokles 624. — Der Prozeß 625. — Der Maler 626.	
II. Kellerts Bedeutung als Fabeldichter	626
III. Kirchenlieder	632
Die Güte Gottes 632. — Morgengesang 633. — Osterlied 634.	

	Seite
IV. Gellert als Kirchenlieddichter	634
V. Gellerts Prosa	637
VI. Leben und Charakteristik Gellerts	638
B. Die Vorklassiker.	
1. Klopstock	642
I. Epische Poesie: Der Messias	643
II. Lyrische Poesie	658
a) Oden, Hymnen, Elegien: Psalm 658. — Die Frühlingsfeier 660. — Die frühen Gräber 663.	
b) Geistliche Lieder: Die Auferstehung 668. — Morgenlied 669.	
III. Dramatische Poesie und Prosa	670
IV. Leben und Charakteristik Klopstocks	673
2. Gotthold Ephraim Lessing	679
I. Kleinere Dichtungen	680
a) Lieder: Antwort eines trunkenen Dichters 680. — Lob der Faulheit 680. — Der Tod 680. — Der Genuß 682. — Lied aus dem Spanischen 682.	
b) Sinngedichte: Das Sinngedicht über sich selbst 684. — Die Sinngedichte an den Leser 685. — An den Marull 685. — Auf den Rufus 685. — Die Wohlthaten 685. — An einen Lügner 686. — Der Schuster Franz 686. — Wer ist der große Duns? 686. — Grabchrift auf Kleist 686.	
c) Fabeln: Der Tanzbär 688. — Der Hamster und die Ameise 688. — Die Gans 689. — Das Roß und der Stier 689. — Die Geschichte des alten Wolfs 690. — Der Rangstreit der Tiere 691. — Der Wolf auf dem Totenbette 692. — Der Geizige 692. — Der Besitzer des Bogens 693.	
II. Meisterdramen	696
Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück 697. — Emilia Galotti 728. — Nathan der Weise 734.	
III. Kritische Schriften und anderes	770
Ein Brief Lessings an seine Mutter 770. — Aus den Briefen, die neueste Literatur betreffend 770. — Aus dem Laokoon 774. — Aus der Hamburgischen Dramaturgie 778. — Aus den theologischen Streitsschriften 783. — Aus Anti-Goethe 784.	
IV. Leben und Charakteristik Lessings	788
3. Christoph Martin Wieland	799
I. Epische Dichtungen: Oberon	799
II. Romane: Aristipp und einige seiner Zeitgenossen	811
III. Leben und Charakteristik Wielands	814
4. Das Volkslied im 18. Jahrhundert	823
Prinz Eugenius 824. — Die Schlacht bei Prag 826. — O Straßburg, o Straßburg 828. — In Straßburg auf der Schanz 829. — Lebenswohl 830. — Treue Liebe 830.	